

## KURZ NOTIERT

von Nadine Willner

Die Autorin hat Politikwissenschaften studiert und ist Mitglied der SOA.

### »Volontourismus« - Das Geschäft mit dem Idealismus

Schon lange ist es unter jungen Menschen aus der westlichen Welt Mode, in entfernte Länder zu reisen, dabei nah an die fremde Kultur heranzutreten und von ihr zu lernen. Doch Lernen ist schon lange nicht mehr das einzige Ziel. Lehren ist in den letzten Jahren der Trend schlechthin: Und zwar Englisch in Waisenhäusern. Langsam zeigt sich die Kehrseite

dieses vermeintlichen Gutmenschentums. In Kambodscha wird aus diesem westlichen Idealismus eine Geschäftsidee. Die Anzahl der Kinderheime ist seit einigen Jahren stetig gestiegen – 269 sind es aktuell. Verwunderlich ist das kaum, da die Nachfrage junger westlicher Touristen nach einem kurzen Volontariat steigt. Und sie sind auch noch gewillt, dafür zu

zahlen. Der »Tourist« soll einen Urlaub verbringen, ganz nah an der heimischen Bevölkerung, und Waisen finanziell unterstützen. Reiseagenturen wie *Project Abroad* und auch die Waisenhäuser selbst verdienen sehr gut an den Touristen, die oft bis zu 2.000 Euro für den Aufenthalt bezahlen.

*Bangkok Post, 26.6.2014*

### ...und die Nachteile des Gutmenschentums

Die Veranstalter des »Volontourismus« versprechen allen Beteiligten viele Vorteile. Die Folgen dieses »Volontourismus« sind schwerwiegend und vielen gar nicht bewusst. *Friends International*, eine führende Organisation für Kinderschutz, erklärt, dass diese Art der Unterstützung mehr schadet als Gutes tut. Die Gelder unterstützen vor allem die ohnehin beschädigten Strukturen des Landes. Die Korruption in diesem Geschäft ist extrem gestiegen. Es mangelt an background checks der Volontäre. Die Gefahr des Kin-

desmissbrauchs ist sehr hoch. Das kambodschanische Ministerium für Soziales bestätigte 2012, dass lediglich 23 Prozent der Kinder in Waisenhäusern wirklich elternlos sind. Die anderen Kinder werden aus Armutsgründen in Heimen untergebracht. Viele dieser Häuser sind nicht von den Behörden registriert. Kinder werden für wenig Geld von ihren Familien an die Heime verkauft und teilweise weit entfernt von ihnen untergebracht. Eine spätere Familienzusammenführung ist ungewiss. Mittlerweile gibt es weltweite

Projekte, die kambodschanische Regierung im Kampf gegen Korruption und Machenschaften im Waisenhaus-Geschäft zu unterstützen. In den letzten Jahren gab es Kampagnen, die darauf hinweisen, dass Waisenhäuser keine Touristenattraktionen sind. Dennoch gibt es immer noch zu viele Vorteile für alle. Sei es das Geld, das die Touristen bringen und in den Wirren der kambodschanischen Institutionen verschwinden oder die Honorierung der Selbstlosigkeit im Lebenslauf.

*Friendsinternational.org, 18.7.2014*

### Die Clogher von Kambodscha

Allgemein werden Medien in Kambodscha von Männern dominiert, besonders Print- und Rundfunkmedien. Dabei sind eben diese ein Sprachrohr der Gesellschaft. Frauen bleiben zumeist unterrepräsentiert und sind somit kaum in der Lage, ihre Meinungen an die Öffentlichkeit zu bringen. Ein Projekt der Menschenrechtsorganisation CCHR will nun insbesondere junge Frauen dazu ermutigen ihre Stimmen zu heben, und zwar über das Internet. Clogher

nennen sie sich, eine Art Slang für kambodschanische Blogger. Das »gh« in Clogher beruht auf dem Slangword Blogger, das in Kambodscha einen weiblichen Blogger bezeichnet. Die Clogger und Clogher-Bewegung entstand im Jahr 2005. Die Gründer unterrichten vor allem Frauen in der Nutzung des Internets und in der Erstellung von Blogs. Besonders aus den ländlichen Gebieten stammende Frauen sollen von der Blogger-Community berück-

sichtigt werden. Sie erhoffen sich dadurch eine Emanzipierung der Frauen dort, wo die stereotypen Geschlechterrollen noch vorherrschen. Laut Weltbank Datenbank nutzten 2013 nur 6 Prozent der Kambodschaner das Internet. Die Blogger selbst sprechen von 20 Prozent. In beiden Fällen zeigt sich aber eine unterentwickelte Nutzung des Internets im weltweiten Vergleich.

*Phnom Penh Post, 8.7.2014*

*Global voice online, 28.7.2014*